



Edition FeuerKinderBuch 01

Sibylle Anderl & Kain Karawahn

Die Feuersalamanderin oder Wie das Feuer zu unseren Eltern kam

Als an einem kalten Winterabend überall in der Stadt der Strom ausfällt, sitzen die vier Freunde, Rabe Corvin, Schmetterling Florian, Henne Janna und Maus Lena plötzlich im Dunkeln. Da erscheint die Feuersalamanderin Nike, zündet eine Kerze an und erzählt ihnen die spannende Geschichte „Wie das Feuer zu unseren Eltern kam“.

Berlin, 3. Auflage 2024, DIN A4, Hardcover, 4farbig, 48 Seiten, 18,90 € inkl. Versand BRD



Edition FeuerKinderBuch 02

Carola Göllner & Kain Karawahn

Strombolina

Eine Geschichte aus der Zeit, als Licht und Wärme, Mond und Sterne geboren wurden und die Schönheit der Welt entdeckt werden konnte.

Berlin 2014, Querformat 24 x 17cm, Hardcover, 4farbig, 32 Seiten, 17,90 € inkl. Versand BRD



Fritz-Karsen-Schule Berlin & Kain Karawahn Feuerzeugen

Ermittlungen und Wirkungen eines epochalen Wandels in der Beziehung Mensch, Familie und Feuer bilden den thematischen Schwerpunkt des interdisziplinären Generationen- und Kunstprojektes Feuerzeugen. 45 Schüler zweier Kunsturse des 11ten Schuljahrgangs interviewten und porträtierten 20 Senioren, deren Kindheit und Jugend einerseits feuerfamiliär, andererseits aber auch für einige unter ihnen durch die größten jemals von Menschen entfachten Feuer traumatisiert waren.

Berlin 2009, DIN A4, 120 Seiten, 4farbig mit zahlreichen Abbildungen und Texten von Senioren, Schülern, Lehrern und Künstlern, 17,90 € inkl. Versand BRD



UNFALLKASSE Berlin & Aktion DAS SICHERE HAUS Hamburg (Hrsg.) Faszination Feuer!

Kinder lernen den verantwortungsvollen Umgang mit Feuer

Lehr-/Bild- und Textkonzept Kain Karawahn 2008
Hamburg, 4. Auflage 2013, DIN A4 Querformat, 4farbig, 52 Seiten

Seminare für Erzieher-, Grundschullehrer-, Student- (Fachschulen für Sozialpädagogik u.a.), BrandschutzezierherInnen, Tätige im Jugend- und Freizeitbereich zur Erlangung einer Lehrkompetenz Feuer

Warum werden Kinder in allen Gefahrenfeldern (Straßenverkehr, Schwimmen, usw.) altersentsprechend in die Selbstständigkeit begleitet – nur nicht im Umgang mit Feuer? Das von Berliner und Brandenburger Behörden (Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg/SFBF, Ministerium für Bildung Jugend und Sport Brandenburg), Versicherungen (u.a. Unfallkasse Berlin), Kita-/Schulträgern (mitfeuerspielen.de/bildung-weiterbildung-referenzliste-fMk.html), Fachschulen für Sozialpädagogik (u.a. Humanistische Fachschule für Sozialpädagogik Berlin, Ruth-Cohn-Schule Berlin) und Feuerwehrverbänden (u.a. Deutscher Feuerwehrverband, Kreisfeuerwehrverband Oberspreewald-Lausitz, Kreisjugendfeuerwehr Dahme-Spreewald) unterstützte und multiplizierte Feuerlehrmodell **feuerMACHEN kulturell** ist ein seit 2004 erfolgreich praktizierter und mehrfach prämiertes Ansatz, kindliche Feuerfaszination mittels Feuerübungen und -spielen in verantwortungsbildende Bahnen zu lenken. Hierbei wird Kindern aller Bildungsschichten die frühkindliche Notwendigkeit eigenhändiger Gestaltung mit Feuer so weit ermöglicht, dass selbst erfahrene Feuerbildung und -praxis vor den Augen aller Erwachsenen kompetent demonstriert werden kann. Im Rahmen eines zweitägigen Weiterbildungsseminars werden von den TeilnehmerInnen theoretische und praktische Kenntnisse in u.a. Positionen (Auswahl) erlangt, um die Vermittlung einer altersgerechten und kulturellen Feuerkompetenz in kind- und jugendbezogenen Bildungseinrichtungen selbstständig durchführen zu können:

- **Kind und Feuer** Entwicklungspsychologische, kulturgeschichtliche und gegenwärtige Verständnisse/Betrachtungen;
- **Feuer in Erziehung und Bildung** Familien-, medien-, politik-, sicherheits- und rechtsrelevante Aspekte;
- **Bildungsarbeit Feuer in Kita und Grundschule - Konditionen** Raum, Personal, Zeit, Material und Kosten;
- **Feuerverständnisse aus kindlicher Sicht** Präsentation, Interpretation und Vergleich von Zeichnungen und videodokumentierten Aussagen von Kindern zum Thema Feuer; **Feuerlehrkompetenz** Umfassende Einführung in die sieben Einheiten des Workshopmodells **feuerMACHEN kulturell** (siehe Flyerinnenseite), insbesondere alle Übungen und Spiele von jedem/er TeilnehmerIn eigenhändig praktiziert werden;
- **Feuerereignisse in Kita und Grundschule** Kriterien für Aufbau und Bespielung einer Feuerstelle im Außenbereich.



Die Geschichte der Menschheit kannte bis dato nur Familien, die ihre Licht-, Wärme- und Kochenergie ausnahmslos aus der Verantwortung für das eigene Feuer bezogen. Das rauchende Haus symbolisierte menschliche Herkunft, familiäre Identität und Gastfreundschaft (soziale Verantwortung). In feuerlichen Gemeinschaftssphären wurden Sozialisation, Ethik und Gesetz ritualisiert, versprochen und verschriftlicht. Das familiäre Feuer war das geistige Zentrum menschlicher Behausung. Heute ist das Haus aus – sein geistiges Zentrum bleibt unauffindbar. Körperliche Nähen zum Flackern von Wärme und Licht verloren sich in Fernwärme und Fernlicht. Aus geistiger Gemeinschaft ums Feuer traten Einzelgänger heraus, die sich vermehrt in Ferngesprächen und Fernsehern begegnen. Wieviele fühlen sich mittlerweile sogar ausgebrannt - burn out?



Einjähriges und dreijähriges Kind füttern ihr Feuer - weitere Infos: mitfeuerspielen - YouTube

In Familien, Kitas und Schulen dominieren Feuerverbote. Zum Kindergeburtstag ersetzt LED-Technik die Kerze als Lebenslicht. Bilderbücher stempeln Kinder zu Tätern von Zimmerbränden und flammenden Häusern. In Heldengeschichten (Comic-Actionfilm-Computerspiel) ist der Gute der, der alles Böse abfackelt. Folgen heutige Kinder ihrer Handlungslust Feuer, wird ihr Überleben zum heimlichen Glücksspiel: entweder Eltern- oder Todesstrafe. Wohin führt nun eine evolutionär abrupt erfolgte Abwesenheit des familiären Feuers in städtischen Räumen? Bilden sich aus feuerverbotsgebildeten und feuermedialberieselten Kindern vielleicht Heranwachsende, die soziale und politische Konflikte eher brandstiftend lösen werden? „Uncontrolled fire, uncontrolled people,“ formulierte Benjamin Franklin bereits im 18. Jahrhundert und folgerte schlüssig: „educated fire, educated people.“ Folgerichtig müssen Kinder unzweifelhaft selber machen, was ein Wesen ursprünglich als Menschen qualifiziert: Feuer!

Wehrmodell Feuer

Paulinchen muss mit dem Streichholz scheitern, weil **Erwachsene** wollen, dass sie verbrennt.



Pumuckl muss mit der Kerze scheitern, weil **Erwachsene** wollen, dass er verbrennt.



Pinocchio muss beim Feuerspielen scheitern, weil **Erwachsene** wollen, dass er verbrennt.



Müssen **Kinder** scheitern, weil **Erwachsene** wollen, dass sie verbrennen?



Lehrmodell Feuer



Grundschulmodell GEGENfeuer: 1. Preis im Wettbewerb KINDER ZUM OLYMPI 2007/2008, Kulturstiftung der Länder / Stiftung Deutsche Bank / Schirmherrschaft Bundespräsident

Weiterbildungsmodell feuerMACHEN kulturell: 2. Platz & Publikumspreis im Wettbewerb Weiterbildungspreis 2012 des MINISTERIUM für BILDUNG, JUGEND und SPORT BRANDENBURG

Kulturgeschichtliche, entwicklungspsychologische und lernorientierte Verständnisse der Begegnung Kind und Feuer sind in den Bildungseinrichtungen für PädagogInnen nicht Gegenstand von Forschung, Lehre und Ausbildung. Eltern, Erzieher- und LehrerInnen stehen der Feuerfaszination von Kindern und Schülern soweit ratlos gegenüber, dass sie verunsichern und letztendlich nur mit einem Feuerverbot (re)agieren können. 2004 konzipierte der Berliner Künstler Kain Karawahn etwas in unserer Gesellschaft bis dato nicht vorhandenes: ein Lehrmodell Feuer für Kita und Schule namens **feuerMACHEN kulturell**. In fünf Lerneinheiten lernen Kinder ab 5 Jahren den verantwortungsvollen Umgang mit Streichholz, Feuerzeug, Kerze und selbstgebauten Lagerfeuern. Sie machen vor den Augen ihrer Erwachsenen genau das, was ihnen bis dato keiner zutraute, sie kontrollieren einen von ihnen gestalteten Brennprozess – nicht Schaden, sondern Poesie stiftend.

Vorbereitung

- Elterninfotermin (entwicklungspsychologisch-, pädagogisch-, familien-, medien-, sicherheits- und rechtsrelevante Aspekte der Begegnung Kind und Feuer)

Montag / Feuerlerneinheit I

- Befragung der Kinder zwecks Ermittlung von Feuerwissen und -interessen
- Malen Feuerbild (I)
- Wärmeezeugung mittels Reibungen
- Streichholzübungen und -spiele
- Abschlussbesprechung und Hausaufgabe „Feuer“

Dienstag / Feuerlerneinheit 2

- Streichholz- und Kerzenübungen und -spiele
- Feuerzeughandhabung
- Abschlussbesprechung und Hausaufgabe „Feuer“

Mittwoch / Feuerlerneinheit 3

- „Feuertopf“ (Grundlagen Feuermachen Außenbereich)
- Feuer- und Wasserspiele
- Kinderkerzenlichtporträt
- Abschlussbesprechung und Hausaufgabe „Feuer“

Donnerstag / Feuerlerneinheit 4

- Grundlagen Lagerfeuermodell „Vulkan I“ (Bauen-Einrichten-Entzünden-Hüten-Entsorgen)
- Abschlussbesprechung und Hausaufgabe „Feuer“

Freitag / Feuerlerneinheit 5

- Herd-Lagerfeuermodell „Vulkan II“ (wie „Vulkan I“ plus Holznachlegen-Schüren-Essenzubereitung)
- Malen Feuerbild (II)
- Verhalten im „Fremd- und/oder Angstfeuerfall“
- Abschlussbesprechung und FamilienFeuerFestvorbereitung

Freitagnachmittag / FamilienFeuerFest

- FamilienFeuerFest-Lagerfeuermodell „Vulkan III“: Gastgeberschaft für Eltern, Großeltern, Geschwister u.a. samt „selbstgebrannter“ Nahrung vom und am eigenen Lagerfeuer

uncontrolled fire – uncontrolled people *

educated fire – educated people *

* Benjamin Franklin (1706 – 1790)
Konzeption Lehrmodell / Text / Fotos © Kain Karawahn www.mitfeuerSPIELN.de 2015
Gestaltung Flyer: Claudia Tiersch